

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2020
1. QUARTAL

Das erste Quartal 2020 auf einen Blick

- Automotive-Umsatz reduziert sich trotz Corona-bedingtem Produktionsstopp in zweiter März-Hälfte lediglich um 3% auf rund 29,5 Mio. Euro
- Positives EBITDA von 2,0 Mio. Euro – Marge bei 6,8%
- Erweiterung des Portfolios: Programm „The paragon 2021“ als neues Leitbild
- Prognose für das laufende Geschäftsjahr: 105 bis 115 Mio. Euro bei EBITDA-Marge zwischen 8 und 12%

Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 31. Mrz. 2020 ¹	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019 ²	Veränderung in % ³
Umsatz	29.452	42.955	-31,4
EBITDA	2.017	7.569	-73,4
EBITDA-Marge in %	6,8	17,6	n. a.
EBIT	-2.369	2.036	n. a.
EBIT-Marge in %	-7,9	4,7	n. a.
Konzernergebnis	-3.632	1.714	n. a.
Ergebnis je Aktie in €	-0,80	0,31	n. a.
Ergebnis je Aktie fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftsbereich	-2,88	-	n. a.
Investitionen (CAPEX) ⁴	2.766	12.260	-77,4
Operativer Cashflow	1.375	-8.526	n. a.
Freier Cashflow ⁵	-1.391	-20.786	93,3
In TEUR bzw. lt. Angabe	31. Mrz. 2020	31. Dez. 2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	261.365	275.328	-5,1
Eigenkapital	32.742	53.879	-39,2
Eigenkapitalquote in %	12,5	19,6	n. a.
Freie Liquidität	10.076	18.002	-44,0
Zinstragende Verbindlichkeiten	131.835	148.974	-11,5
Nettoverschuldung ⁶	121.759	130.972	-7,0
Mitarbeiter ⁷	809	991	-18,4

Aktie

	31. Mrz. 2020	31. Dez. 2019	Veränderung in %
Schlusskurs Xetra in €	8,10	14,50	-44,1%
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0%
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	36,7	65,6	-28,9

1 Ausschließlich paragon Automotive (fortgeführte Aktivitäten); ohne Berücksichtigung des Segments Elektromobilität (nicht-fortgeführte Aktivität)

2 Vorjahreswerte umfassen paragon Automotive (Segmente Elektronik und Mechanik) sowie das Segment Elektromobilität.

3 Vergleichswerte aus Q1 2020 umfassen nur fortgeführte Aktivitäten (paragon Automotive, exkl. Segment Elektromobilität)

4 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

5 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen (CAPEX)

6 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – freie Liquidität

7 Zzgl. 41 Leiharbeitskräfte (31. Dezember 2019: 46); Werte für Q1 2020 umfassen lediglich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von paragon Automotive

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die deutsche Industrie ist mit der größten Herausforderung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs konfrontiert. paragon muss und wird sich in dieser Situation behaupten. Wir sind überzeugt, dass unser Unternehmen optimistisch in die nahe Zukunft blicken kann.

paragon ist in den operativen Segmenten Elektronik und Mechanik auf dem Weg zurück in die volle Produktionsauslastung – und hat damit ganz offensichtlich die Corona-bedingte Delle im Automobilsektor und den Produktionsstillstand verhältnismäßig schnell hinter sich gelassen. Da wir kurz vor dem Abschluss des Verkaufs unserer Finanzbeteiligung Voltabox stehen, wird paragon schon bald wieder ein reiner Direktzulieferer der Automobilindustrie sein. Wir wollen unser vielfältiges Lösungsspektrum besser „erfahrbar“ machen. Daher haben wir „The paragon 2021“ ins Leben gerufen und werden unser umfassendes Produktportfolio noch stärker miteinander verknüpfen. Das Programm „The paragon 2021“ ist kein mehrjähriges Strategieprogramm, sondern wird bis Ende 2021 unser neues Leitbild aufzeigen und damit, welche Chancen auf uns warten.

paragon hat also nichts an Dynamik eingebüßt, sondern wird konsequent an neuen Rahmenbedingungen ausgerichtet. Wir sind längst dabei, die internen Strukturen und Prozesse so aufzusetzen, dass sie dem Potential eines dynamisch wachsenden Automotive-Geschäfts gerecht werden.

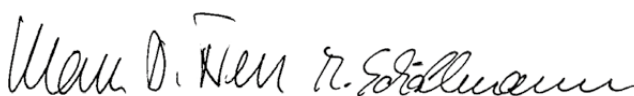
In den vergangenen Jahren haben wir umfassend in neue Produkte und die Ausstattung unserer Werke investiert. Mit unseren Produkten, den bevorstehenden Markteinführungen und der konsequenten Erhöhung der Skalierungsfähigkeit sowie auf Basis unserer langjährigen Expertise in der Optimierung von Produktionsprozessen sehen wir uns gut aufgestellt – die erzielten Ergebnisse im Kontext einer herausfordernden Entwicklung des Gesamtmarktes geben uns Recht.

Unsere erste Aufgabe war, paragon wieder in ruhiges Fahrwasser zu führen und die sich bietenden Wachstumschancen zu ergreifen. Dazu gehört vor allem, solide und weiterhin anpassungsfähig zu wirtschaften. Die Entwicklungen in 2019 sowie im ersten Halbjahr 2020 haben uns wertvolle Erkenntnisse für unser Geschäft gebracht. Im weiteren Jahresverlauf gilt es, die Strukturen zu schärfen.

Im ersten Quartal konnte paragon trotz des anteiligen Produktionsstopps im März einen Automotive-Umsatz von 29,5 Millionen Euro erzielen. Im Vergleich mit den Umsatzerlösen im Automobilgeschäft im Vorjahresquartal ergibt sich damit ein lediglich geringfügiger Rückgang um 3 Prozent. Das erzielte EBITDA beläuft sich auf 2,0 Mio. Euro, was einer Marge von 6,8 Prozent entspricht.

Wie im Geschäftsbericht ausführlich dargelegt erwarten wir im laufenden Jahr, mit unserem Automotive-Geschäft einen Umsatz in einer Größenordnung von 105 bis 115 Millionen Euro bei einer EBITDA-Marge von 8 bis 12 Prozent.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt Anerkennung für ihr Vertrauen und ihre uneingeschränkte Bindung zum Unternehmen in dieser für uns alle herausfordernden Zeit. Bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären bedanken wir uns zudem für ihre Loyalität und die konstruktive Zusammenarbeit.



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender

Dr. Matthias Schöllmann
Managing Director Automotive

paragon am Kapitalmarkt

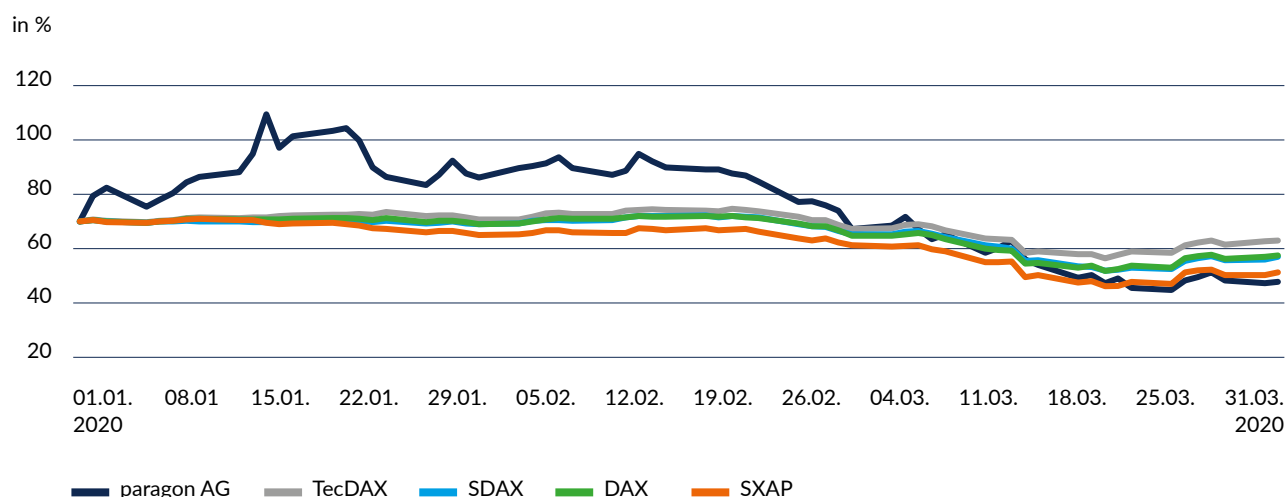
Nach dem dynamischen Jahresabschluss 2019, der von Rekordständen in den USA bzw. Jahreshochs am deutschen Aktienmarkt geprägt war, bereitete sich der DAX zu Jahresbeginn zu seinem Aufstieg auf ein neues Allzeithoch vor. Insbesondere das abgeschlossene Teilabkommen im Handelsstreit zwischen den USA und China wurde als Grund für die Börsenhausse angesehen. Die zunehmenden Meldungen über die Verbreitung des Coronavirus in China und später in Italien verunsicherten schließlich auch die Anleger in Deutschland. In der ersten Februarhälfte ist nach Erhebungen des Deutsche Börse Sentiment Index das Bärenlager der institutionellen Anleger um 20 Prozentpunkte auf 39 Prozent gestiegen. In diesem Zeitraum wurde das Virus auf der Liste der Risiken der DAX-Anleger nur auf Rang drei eingeordnet. Als jedoch die Einschläge der Corona-Pandemie in Europa immer stärker zu spüren waren und sich schließlich auch die Sichtweise festsetzte, dass die USA eine sehr späte Reaktion gezeigt haben, wurden sowohl der deutsche als auch der amerikanische Aktienmarkt von heftigen Kursbewegungen heimgesucht. Dies führte zu einem massiven Anstieg der bearish eingestellten Anleger, insbesondere in den USA. Dort sank der Anteil der Optimisten laut Sentiment Index mit 29,7 Prozent deutlich unter den historischen Mittelwert von 38 Prozent. Am deutschen Aktienmarkt hofften die Anleger in dieser Phase auf

positive Impulse durch geld- und fiskalpolitische Maßnahmen, die schließlich auch von der Bundesregierung zugesagt wurden.

Im Ergebnis entwickelten sich die wichtigsten deutschen Aktienindizes aufgrund dieser außerordentlichen Bedrohungslage und Marktsituation deutlich negativ (DAX -25,0%, SDAX -26,1%, TecDAX -13,8%). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte einen deutlichen Verlust von -37,5%.

Im gleichen Zeitraum hat sich die paragon-Aktie mit einem Wertverlust von -44,1% deutlich negativer als das Marktumfeld entwickelt. Ausgehend von einem Anfangskurs von 14,50 Euro nahm die paragon-Aktie bereits in den ersten Handelstagen des Jahres eine sehr positive Entwicklung und stieg zügig bis Mitte Januar auf ihren Höchstkurs von 25,95. Auch in den darauffolgenden Wochen konnte sich die Aktie auf diesem im Verhältnis zum Vorquartal hohen Niveau halten, ehe sich ab der zweiten Februar-Hälfte infolge der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus eine Nervosität der Märkte einstellte. Die paragon-Aktie konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen und geriet im Zuge der Ankündigungen der Automobilhersteller, die Produktion temporär einzustellen, sowie der daraus resultierenden Schließung der paragon-Werke zusätzlich unter Druck. Die Aktie

Performance der paragon Aktie



erreichte am 23. März 2020 ihren Tiefstkurs von 7,20 Euro. Der Schlusskurs zum Ende des ersten Quartals betrug 8,10 Euro. Der Börsenwert von paragon belief sich zu diesem Zeitpunkt entsprechend auf 36,7 Mio. Euro, was einem Wertverlust im ersten Quartal von 28,9 Mio. Euro entspricht.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/22 notierte in den ersten drei Monaten durchschnittlich bei 66,97 %.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Obligationenanleihe 2019/24 notierte im ersten Quartal durchschnittlich bei 70,33 %.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 war stark geprägt von einem Festigungsstillstand ab der zweiten März-Hälfte geprägt. Trotz der temporären Schließung der Produktionswerke infolge der Ausbreitung des Coronavirus und zum Schutz der Gesundheit der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt der Umsatzrückgang im Bereich Automotive in den ersten drei Monaten lediglich 3 %. Die auf den Voltabox-Teilkonzern entfallenden Werte im Segment Elektromobilität werden im Berichtsjahr die Anwendung von IFRS 5 berücksichtigend nicht ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist daher nur bedingt gegeben.

in TEUR bzw. lt. Angabe	Elektronik ^{1,4}			Mechanik ^{2,4}		
	3M 2020	3M 2019	Δ in %	3M 2020	3M 2019	Δ in %
Umsatzerlöse mit Dritten	19.731	21.667	-8,9	9.721	8.703	11,7
Umsatzerlöse Intersegment	63	691	-90,9	-30	141	n. a.
Umsatz	19.794	22.358	-11,5	9.692	8.844	9,6
EBIT	-1.512	578	n. a.	-858	-488	75,8
EBIT-Marge	-7,7 %	2,6 %	n. a.	-8,8 %	-5,5 %	n. a.

in TEUR bzw. lt. Angabe	Eliminierungen ^{3,4}			Konzern ^{3,4}		
	3M 2020	3M 2019	Δ in %	3M 2020	3M 2019	Δ in %
Umsatzerlöse mit Dritten	0	0	0,0	29.452	42.955	-31,4
Umsatzerlöse Intersegment	-34	-877	96,1	0	0	0,0
Umsatz	-34	-877	96,1	29.452	42.955	-31,4
EBIT	0	1.386	n. a.	-2.370	2.036	n. a.
EBIT-Marge	n. a.	n. a.	n. a.	-8,0 %	4,7 %	n. a.

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz.

2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH).

3 Vorjahreswerte beinhalten Segment Elektromobilität.

4 Bei Umsätzen und EBIT im ersten Quartal 2020 wird die Voltabox als fremde Dritte ausgewiesen.

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Umsatzverteilung in TEUR bzw. lt. Angabe	3M 2020	Anteil in %	3M 2019	Anteil in %	Veränderung in %
Sensorik	7.516	25,5	7.866	25,9	-4,4
Interieur	11.016	37,4	13.152	43,4	-16,2
Digitale Assistenz	1.199	4,1	649	2,1	84,7
Kinematik	9.721	33,0	8.703	28,7	11,7
Summe	29.452	100,0	30.370	100,0	-3,0

Ertragslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz im Bereich Automotive von rund 29,5 Mio. Euro (Vorjahr¹: 43,0 Mio. Euro). Die reduzierten sonstigen betrieblichen Erträge von 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro) resultieren aus geringeren Fremdwährungseffekten. Bei einer Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: Erhöhung um 2,1 Mio. Euro) infolge von Bestandsoptimierungen sowie niedrigeren aktivierten Entwicklungskosten von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 5,4 Mio. Euro) ergibt sich eine Gesamtleistung von 31,5 Mio. Euro (Vorjahr: 53,8 Mio. Euro).

Der Materialaufwand reduzierte sich um 44,8% auf 14,5 Mio. Euro (Vorjahr: 26,2 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 51,8% (Vorjahr: 58,1%).

Damit ergibt sich für die ersten drei Monate ein Rohertrag in Höhe von 17,1 Mio. Euro (Vorjahr: 27,6 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 58,0% entspricht (Vorjahr: 64,4%). Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 27,7% auf 10,6 Mio. Euro (Vorjahr: 14,6 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote beträgt entsprechend 35,9% (Vorjahr: 34,0%).

Unter Berücksichtigung der um 17,9% reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 6,8% entspricht (Vorjahr: 17,6%). Nach verringerten Abschreibungen von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) reduzierte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf -2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf -8,0% (Vorjahr: 4,7%).

Bei einem nahezu identischen Finanzergebnis in Höhe von -1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro) und positiven Ertragssteuern von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: negative Ertragssteuern von -1,2 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von -3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,80 Euro (Vorjahr: 0,31 Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31. März 2020 auf 261,4 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 275,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 12,7 Mio. Euro auf 95,7 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 108,4 Mio. Euro) zurückzuführen. Die langfristigen Vermögenswerte blieben unter Berücksichtigung der Bilanzierung nach IFRS 5 stabil und belaufen sich auf 165,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 166,9 Mio. Euro).

Die Reduktion der kurzfristigen Vermögenswerte ist begründet im Working Capital Management und hier insbesondere in Veränderungen des Vorratsvermögens von paragon und der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei Voltabox.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag um 21,1 Mio. Euro auf 32,7 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 53,9 Mio. Euro), insbesondere durch das negative Gesamt-Konzernergebnis. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 12,5% (31. Dezember 2019: 19,6%).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 3,3 Mio. Euro auf 146,8 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 143,5 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch aufgelaufene Stückzinsen der begebenen Anleihen bedingt ist.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 5,0% auf 81,9 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 78,0 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf eine Rückstellungserhöhung bei der Voltabox AG zurückzuführen, welche in der Bilanzposition unter „Kurzfristige zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: -8,5 Mio. Euro). Ursächlich hierfür waren vor allem die Abnahme der Vorräte um 10,5 Mio. Euro, die um 4,3 Mio. Euro höhere Zunahme der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen sowie die um 1,3 Mio. Euro geringere Abnahme der Verbindlichkeiten. Auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfiel ein Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,1 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum um 9,5 Mio. Euro auf -2,8 Mio. Euro (Vorjahr: -12,3 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf eine infolge der Unwägbarkeiten durch die Coronavirus-Pandemie temporär konservative Investitionsstrategie zurückzuführen ist. Auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfiel ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5,6 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum um 5,1 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: -3,6 Mio. Euro), insbesondere infolge von geringeren Tilgungszahlungen für Finanzkredite. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs beträgt -1,7 Mio. Euro.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 4,5 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 9,5 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2020 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2019 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, in denen die Implikationen aus der COVID-19-Pandemie bereits vollumfänglich berücksichtigt sind, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2019 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ausbreitung des sogenannten neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) ist zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung genehmigt wurde, in erheblichem Maße weiter vorangeschritten. Die Pandemie hat weitreichende Folgen für die paragon GmbH & Co. KGaA. Lieferanten können nicht liefern, die Abnahme durch die Kunden verringert sich und auch die Mitarbeitersituation ist bspw. durch Kurzarbeit von Unsicherheit geprägt. Die finanziellen Auswirkungen sind noch nicht konkret zu quantifizieren, da unklar ist, wie die weitere dynamische Entwicklung der Pandemie verläuft und welche entsprechenden nationalstaatlichen Gegenmaßnahmen etwaige Effekte für die Geschäftstätigkeit von paragon bzw. der gesamten Automobilindustrie bedeuten.

Am 2. Juli 2020 hat die Geschäftsführung beschlossen, dass die Aktivitäten der Beteiligungsgesellschaften paragon electroacoustic GmbH, Neu Ulm und ETON Soundsysteme GmbH, Neu Ulm im Jahr 2021 auf andere Standorte des paragon-Konzerns verlagert werden.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrunde liegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung einen infolge der COVID-19-Pandemie reduzierten Umsatz im Automotive-Geschäft von 105 bis 115 Mio. Euro und eine EBITDA-Marge von 8 bis 12%. Das Investitionsvolumen für diesen Bereich soll rund 20 Mio. Euro betragen.

Die Finanzbeteiligung Voltabox AG soll im Laufe des Geschäftsjahres verkauft werden und wird daher als nicht-fortgeführte Aktivität aufgeführt. Der Voltabox-Vorstand erwartet im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz zwischen 25 und 45 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von höchstens -6% und einem leicht negativen Free Cashflow.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe	2019	Seit Jahresbeginn Q1/2020 ¹	Prognose 2020	
			paragon Automotive	Teilkonzern Voltabox AG ²
Finanzielle Leistungsindikatoren				
Umsatz	192.188	29.452	105 bis 115 Mio. Euro	25 bis 45 Mio. Euro
EBITDA-Marge	-2,9%	6,8%	8 bis 12%	höchstens -6%
Investitionen (CAPEX) ³	42.777	2.766	rund 20 Mio. Euro	-

¹ Ausschließlich paragon Automotive; ohne Berücksichtigung des Segments Elektromobilität (nicht fortgeführte Aktivität)

² Nicht-fortgeführte Aktivität („aufgegebener Geschäftsbereich“)

³ CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2020 ¹	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Umsatzerlöse	29.452	42.955
Sonstige betriebliche Erträge	1.789	3.337
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.571	2.140
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.856	5.406
Gesamtleistung	31.526	53.838
Materialaufwand	-14.453	-26.196
Rohhertrag	17.073	27.642
Personalaufwand	-10.576	-14.619
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.386	-5.339
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	-194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.480	-5.454
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.369	2.036
Finanzerträge	19	5
Finanzierungsaufwendungen	-1.653	-1.479
Finanzergebnis	-1.634	-1.474
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.003	562
Ertragssteuern	371	-1.152
Konzernergebnis	-3.632	1.714
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	-0,80	0,31
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	-0,80	0,31
Ergebnis je Aktie fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftsbereich in € (unverwässert)	-2,88	-
Ergebnis je Aktie fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftsbereich in € (verwässert)	-2,88	-
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.526.266
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	-400	-678
Gesamtergebnis	-4.032	-1.036
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (EBT)	-16.235	0

1 Fortgeführte Aktivitäten (paragon Automotive) – keine Berücksichtigung nicht-fortgeführter Aktivitäten (Segment Elektromobilität)

Konzernbilanz zum 31. März 2020 (IFRS)

in TEUR	31. Mrz. 2020	31. Mrz. 2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	59.958	71.284
Geschäfts- oder Firmenwert	22.375	22.375
Sachanlagen	47.605	69.307
Finanzanlagen	121	1.521
Sonstige Vermögenswerte	91	2.142
Aktive latente Steuern	333	270
Langfristige zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	35.141	0
	165.624	166.899
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	29.115	44.799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.998	45.027
Ertragsteueransprüche	69	84
Sonstige Vermögenswerte	2.584	9.063
Liquide Mittel	4.526	9.456
Kurzfristige zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	45.449	0
	95.741	108.429
Summe Aktiva	261.365	275.328

in TEUR	31. Mrz. 2020	31. Mrz. 2019
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Anteile anderer Gesellschafter	55.482	21.267
Neubewertungsrücklage	-1.202	-1.202
Gewinn-/Verlustvortrag	-27.207	97.181
Konzernergebnis	-12.899	-82.024
Währungsdifferenzen	-1.443	-1.354
	32.742	53.879
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	8.397	19.433
Langfristige Darlehen	15.768	15.373
Langfristige Anleihen	84.426	82.625
Sonderposten für Investitionszuwendungen	808	829
Latente Steuern	15.909	18.623
Rückstellungen für Pensionen	3.368	3.320
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.837	3.256
Langfristige zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	14.254	0
	146.767	143.459
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finance Lease	397	2.685
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	22.847	28.858
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.245	33.093
Sonstige Rückstellungen	4.742	4.155
Ertragsteuerschulden	711	716
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	833	8.483
Kurzfristige zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	31.081	0
	81.856	77.990
Summe Passiva	261.365	275.328

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2020 ¹	1. Jan. bis 31. Mrz. 2020 aufgegebener Geschäftsbereich	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.650		562
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.577		5.339
Finanzergebnis	1.485		1.474
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	0		0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	4.383		102
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	-21		-22
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.229		-1.043
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-913		664
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	0		194
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	482		-9.974
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	-3.700		-5.015
Gezahlte Zinsen	-1.492		-1.479
Ertragsteuern	-5		672
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	1.375	4.100	-8.526
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-910		-6.854
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.856		-5.406
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0
Erhaltene Zinsen	11		0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.755	-5.635	-12.255
Ausschüttungen an Anteilseigner	0		0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-599		-8.495
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	966		5.225
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.118		-334
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.485	-1.658	-3.604
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	106	-3.193	-24.385
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.420	5.036	41.841
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.526	1.843	17.456

1 Fortgeführte Aktivitäten (paragon Automotive) – keine Berücksichtigung nicht-fortgeführter Aktivitäten (Segment Elektromobilität)

Anhang

IFRS 5

Die paragon GmbH & Co. KGaA hat nach dem Bilanzstichtag einen Plan für den Verkauf des Voltabox-Teilkonzerns beschlossen und aktiv mit der Suche nach Käufern begonnen. Es wird erwartet, dass der Verkauf innerhalb von zwölf Monaten abgeschlossen ist.

Durch den Verkauf wird die paragon GmbH & Co. KGaA die Beherrschung über die Tochtergesellschaften Voltabox AG, Voltabox of Texas, Inc., Voltabox of North America, Inc., und Voltabox Kunshan Co., Ltd. verlieren. Aus diesem Grund wird in Abschlüssen, die nach dem 01. Januar 2020 aufgestellt werden, der Teilkonzern Voltabox als sogenannter „aufgegebener Geschäftsbereich“ nach IFRS 5 bilanziert. In der Bilanz werden die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs als „zur Veräußerung bestimmt“ ausgewiesen, hierbei wird jeweils zwischen kurz- und langfristig unterschieden.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden in diesem Kapitel weiterführende Informationen zur geplanten Transaktion angegeben.

Der Teilkonzern Voltabox ist hervorgegangen aus einer Ausgründung aus dem paragon-Konzern. Er stellt im paragon-Konzern das Segment Elektromobilität dar. Zum Teilkonzern gehören die aufgeführten Gesellschaften sowie eine Beteiligung an der ForkOn GmbH.

Die paragon GmbH & Co. KGaA hält zum Bilanzstichtag rund 58% an der Voltabox AG, welche die Konzernmutter des Teilkonzerns Voltabox darstellt. Die paragon GmbH & Co. KGaA plant den vollständigen Verkauf Ihrer Anteile im Geschäftsjahr 2020. Die Anteile werden in diesem Zusammenhang nicht am freien Aktienmarkt angeboten, sondern in ihrer Gesamtheit im Rahmen eines Bieterverfahrens ausschließlich potenziell geeigneten industriellen Unternehmen.

Die paragon GmbH & Co. KGaA erwartet in kommenden Abschlüssen keine Wertminderung aus der Bilanzierung nach IFRS 5. Der Aktienkurs der Voltabox-Aktie betrug am 31. März 2020 EUR 3,86. Die paragon GmbH & Co. KGaA hält 9.150.000 Aktien. Daraus ergibt sich zum Stichtag ein anteiliger Börsenwert von EUR 35.319.000.

Im handelsrechtlichen Einzelabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA wird die Beteiligung mit einem Buchwert von EUR 10.745.989,11 ausgewiesen.

Finanzkalender

20. August	Geschäftsbericht – Konzernabschluss 2019
20. August	Konzernzwischenbericht zum 31. März 2020 – 1. Quartal
04. September 2020	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2020 – 1. Halbjahr
15. September 2020	Hauptversammlung, Delbrück (virtuell)
29. September 2020	Family Office Day, Wien
12. November 2020	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2020 – Neun Monate
16.–18. November 2020	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main (virtuell)

The background of the page is an abstract, blurred image featuring vibrant blue and purple light streaks that create a sense of motion and depth. The colors transition from a deep blue at the top to a lighter, almost white glow at the bottom, with purple and magenta tones interspersed throughout the streaks.

paragon GmbH & Co. KGaA
Artegastraße 1
33129 Delbrück / Germany
Phone: +49 (0) 5250 9762 - 0
Fax: +49 (0) 5250 9762 - 60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag